

# Rhönbote

**AMTSBLATT**



Gemeinsames Amtsblatt der Stadt Kaltennordheim und der Gemeinden  
Diedorf und Empfertshausen

3. Jahrgang

Freitag, den 19. Februar 2016

Nr. 2

## Haushaltsplan der Stadt beschlossen und genehmigt

Liebe Bürgerinnen und Bürger,  
liebe Vereine und Unternehmen,

in der ersten Stadtratssitzung des neuen Jahres konnte der Haushaltsplan für das diesjährige Jahr beschlossen werden. Die finanzielle Handlungsfähigkeit der Stadt wurde damit hergestellt. Auch wenn die Eckwerte im letzten Jahr schon feststanden, wurde die Beschlussfassung in das neue Jahr verschoben, da immer noch eine geringe Hoffnung bestand, dass die geplanten gravierenden Einschnitte in den Finanzausweisungen des Landes in letzter Minute noch abgemildert werden. Dies war jedoch eine Hoffnung, die von der Landesregierung nicht erfüllt wurde. Das System der Finanzausstattung ist sehr komplex und verfügt über viele Stellschrauben. Dabei wurden viele Schrauben von der Landesregierung zu Gunsten der großen Städte verstellt. Da die Summe der Zuweisung insgesamt nicht erhöht wurde, bleibt somit deutlich weniger Geld für die Kommunen im ländlichen Raum. Zudem besteht der Finanzausgleich aus 2 Säulen. Die eine Säule sind die allgemeinen Zuweisungen, die für die Aufgaben der Gemeinde benötigt werden. Die andere Säule sind Zuweisungen, die für Landesaufgaben gewährt werden, welche die Gemeinden im Auftrag des Landes erfüllen. Diese Aufgaben muss das Land eigentlich zu 100% finanzieren. Die Gemeinden haben in der Vergangenheit erfolgreich vor Gericht nachgewiesen, dass die 100% Finanzierung der 2. Säule vom Land nicht gewährleistet wird. Man könnte das Land nun schlitzohrig nennen, da man nun das fehlende Geld der 2. Säule von der 1. Säule herübergeschoben hat.

Auch wurde das System mit den „fiktiven Hebesätzen“ deutlich zu Lasten des Mittelstandes und der Gewerbetreibenden verschlechtert. Ursprünglich waren Hebesätze einmal ein Mittel der kommunalen Selbstverwaltung, da die Gemeinden hier selber die Steuerbelastung im Bereich der Grund- um Gewerbesteuer festlegen konnten. Überschüsse, die hier erwirtschaftet wurden, kamen dann auch der Gemeinde zu Gute. Fiktive Hebesätze werden herangezogen, um die Einnahmekraft der Gemeinden einheitlich zu berechnen und daraufhin die Finanzausweisungen zu ermitteln. Liegen die Hebesätze über den fiktiven Hebesätzen des Landes ist dies positiv für die Gemeinde, da sie Einnahmen hat, die nicht angerechnet werden und somit zu 100% der Gemeinde zukommen. Liegen die Hebesätze jedoch unterhalb der fiktiven Hebesätze, geht der Haushalt nicht mehr auf, da das Land dann die Finanzausweisung für die Gemeinde deutlich reduziert. Solange sich das Land bei den fiktiven Hebesätzen am Landesdurchschnitt orientiert, besteht ein gerechtes und wettbewerbsfähiges System. Sobald das Land jedoch den fiktiven Hebesatz willkürlich in die Höhe treibt, macht es die Kommunen zum Steuereintreiber für die Landesregierung. Von jedem Euro, den die Gemeinde ihren Gewerbetreibenden mehr abknöpfen muss, spart sich das Land 80 Cent bei der Finanzausweisung, 8 Cent bekommt der Landkreis - von denen sich das Land jedoch dann wieder 6 Cent bei der Finanzausweisung an den Landkreis spart. Nach Adam Riese bleiben somit am Ende noch 12 Cent bei der Gemeinde. Wenn eine Gemeinde den Schritt der Anhebung auf den fiktiven Hebesatz nicht realisiert, muss sie die 88 Cent an anderer Stelle einnehmen. Wie die Mitglieder des Stadtrats befunden haben, hat dies nichts mehr mit kommunaler Selbstverwaltung zu tun. Im Ergebnis bedeutet die Anhebung des fiktiven Hebesatzes der Gewerbesteuer auf 395% für das Jahr 2016 eine jährliche Mehrbelastung von ca. 50.000 EUR für die Gewerbetreibenden der Stadt.

Auch an anderen Stellen gibt es für die Einheitsgemeinde deutliche Mehrbelastungen. Der Landkreis hat die Kreisumlage erhöht, die Tarifabschlüsse im Öffentlichen Dienst sorgen für höhere Kosten und die erfreulich hohen Anmeldezahlen in den Kindergärten erfordern mehr Personal. Erfreulich ist, dass das was die Stadt alleine beeinflussen kann, sich durchweg positiv entwickelt. Bei Einnahmen und Ausgaben wird genau

geschaut, welche Notwendigkeiten bestehen und so entstehen finanzielle Möglichkeiten, die für Investitionen genutzt werden.

Es wird konsequent an der Inanspruchnahme von Fördermitteln gearbeitet. So ist es für dieses Jahr gelungen, Fördermittel für Maßnahmen zu erhalten, die zu 100% gefördert werden. Hier hat die Stadt bereits Fördermittelbescheide für über 500.000 EUR erhalten. Hiervon wird die Feldabrücke in der Einodsmühle Richtung Köhlerei erneuert, die Feldabrücke am ehemaligen Radweg zurückgebaut und der Weg von der Einodsmühle Richtung Klärwerk rechts der Felda befestigt. In den Bürgerfragestunden im Stadtrat gab es bereits Anfragen, warum dieser Bereich erneuert wird und nicht ein anderer. Es muss gesagt werden, dass Förderprogramme mit einer Quote von 100% nur im Ausnahmefall aufgelegt werden. 2013 wurde ein Programm zur Beseitigung von Hochwasserschäden an Gewässern und Infrastruktur im Außenbereich der Gemeinden aufgelegt, welches bis zum 30. Juni 2016 befristet war. Wir haben daher genau geschaut, welche Fördervoraussetzungen bestehen und welche Maßnahmen Aussicht auf Erfolg haben. Im Frühjahr 2015 sind wir dann in die Phase der Antragsstellung gegangen. Es fanden zahlreiche Beratungen in Erfurt und Begehungen in Kaltennordheim statt. Es mussten zahlreiche Zuarbeiten, Berichte und Gutachten erstellt werden. Die Bemühungen wurden dann im Dezember mit 3 Zuwendungsbescheiden von der Thüringer Aufbaubank belohnt. Ein 4. Antrag ist derzeit noch nicht abschließend entschieden. Dies betrifft die Sicherung des Bereiches zwischen der Felda und dem Feuerwehrgebäude in Fischbach.

Im vergangenen Jahr hat sich die Stadt Kaltennordheim im EFRE-Wettbewerb, dem Europäischen Fond für Regionale Entwicklung, qualifiziert. Die Vorbereitungen unseres Wettbewerbsbeitrages haben fast ein dreiviertel Jahr in Anspruch genommen. Dank dieses Erfolges können wir nun aus dem Europäischen Fond für Regionale Entwicklung Fördermittel mit einer Quote von 80% in Anspruch nehmen. Da bei den üblichen Förderprogrammen Quoten von 66% der Regelfall sind, bedeutet dies, dass wir unsere eigenen finanziellen Mittel deutlich effektiver einsetzen können. Aktuell laufen im EFRE-Programm die Jahresanträge, d.h. die Stadt hat all die Vorhaben gemeldet, die in den nächsten 5 Jahren notwendig sind und das Land entscheidet nun, für welche Vorhaben wir konkret Fördermittelanträge in diesem Jahr stellen dürfen.

Von den Fördermittelanträgen im letzten Jahr können wir in diesem Jahr die Spielplatzgestaltung in Fischbach und Klings, sowie den Abriss der alten Gemeinde Klings realisieren. Auch werden wir wieder versuchen, kurzfristig beim Land freierwerdende Fördermittel in die Einheitsgemeinde zu holen.

Der Haushaltsplan enthält darüber hinaus viele Maßnahmen, deren Erläuterung allerdings den Rahmen hier sprengen würde. Ich sehe die Stadt insgesamt auf einem guten Weg, der jedoch auch weiterhin viel Kraft kosten wird, da die Herausforderungen nicht weniger werden.

Ich möchte all denjenigen danken, die daran mitwirken. Dazu gehören der Stadtrat, die ehrenamtlichen Helfer, die Sponsoren und Unterstützer, die Mitarbeiter der Verwaltung und die Fördermittelstellen, die immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen haben.

Aber auch Ihnen gilt ein besonderer Dank, die Sie immer wieder Impulse für die weitere städtische Entwicklung geben und gleichzeitig dafür Verständnis haben, dass nicht immer alle Vorschläge unmittelbar umgesetzt werden können.

Herzliche Grüße aus dem Rathaus

Ihr

**Erik Thürmer**  
Bürgermeister

# Rhöner Ostermarkt

Stadt Kaltennordheim

**MEGA**  
Event

## 20. März 2016 10 bis 18 Uhr

## Kaltennordheim

in der gesamten Innenstadt

über 70 Händler, Geschäftsleute,  
Gastronomen und Schausteller laden ein



**Verkaufs-  
offener  
Sonntag**

Das längste  
Osterbrot der Rhön  
bei Büchner -  
Moden  
14 Uhr

Kinder-  
programm,  
Elektroautos

Gebrauchträderbörse  
& E-Bike-Aktion  
bei Fahrrad-Fuchs  
19.03. & 20.03.  
(August-Bebel-Straße)

**Kunst-  
handwerk**

Großes  
Ostereierangeln  
mit den Osterhasen  
von 15.00 - 15.15 Uhr  
am Bürgerhaus

Oster-  
überraschungen  
in Geschäften  
der Innenstadt

„Autofrühling“  
Autohäuser  
präsentieren sich

Österlicher  
Frühlingsgarten im  
„Hotel zum Löwen“  
19.03. 15 bis 21 Uhr  
& 20.03. 10 bis 21 Uhr

Osterteller  
Klöße & div. Braten  
für 7€ im „Schlosscafé“,  
„Zum Hirsch“  
& „Zur Einkehr“

Rhöner Bier,  
Grillgerichte, Langosz,  
Crêpes, Eis,  
Süßwaren

**Rhöner**

## Amtlicher Teil

### **Bekanntmachung zur Planfeststellung für die Straßenbaumaßnahme B 285 Dermbach - Kaltennordheim, Knoten K 91A - Fischbach**

Der Planfeststellungsbeschluss des Thüringer Landesverwaltungsamtes

vom 21.12.2015  
Az. 540.8-4348-01/15

der das o. a. Bauvorhaben betrifft, liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes (einschließlich Rechtsbehelfsbelehrung) in der Zeit

**vom 29.02. bis 14.03.2016** (einschließlich)  
in der Stadtverwaltung Kaltennordheim, Fachbereich  
Bauamt und Bürgerservice, Wilhelm-Külz-Platz 2,  
36452 Kaltennordheim

während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht aus.

Der Planfeststellungsbeschluss wurde den Beteiligten, über deren Einwendungen entschieden worden ist, zugestellt. Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss den übrigen Betroffenen gegenüber als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3 Thüringer Verwaltungsverfahrensgesetz).

Kaltennordheim, den 12.02.2016  
Im Auftrag

gez.  
**Erik Thürmer**  
Bürgermeister

### **Ordnungsamt wegen interner Revision geschlossen**

Das Ordnungsamt (inklusive Friedhofsverwaltung und Kindergartenverwaltung) bleibt in der Woche vom 07.03.2016 bis 11.03.2016 aufgrund einer internen Revision geschlossen.

Bei dringenden Angelegenheiten können Sie sich an das Sekretariat des Bürgermeisters unter der Rufnummer 036966 778-11 wenden.

Wir bitten Sie hierfür um Verständnis und stehen Ihnen danach wieder wie gewohnt zur Verfügung.

## Stadt Kaltennordheim

### **Haushaltssatzung der Stadt Kaltennordheim (Wartburgkreis) für das Haushaltsjahr 2016**

Aufgrund der §§ 55 ff. der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO -) in der derzeit geltenden Fassung erlässt die Stadt folgende Haushaltssatzung:

#### § 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 wird hiermit festgesetzt; er schließt im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und	
Ausgaben mit	4.577.900 EUR
und im Vermögenshaushalt	
in den Einnahmen und	
Ausgaben mit	2.203.500 EUR

ab.

#### § 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

#### § 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

#### § 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

- |   |           |
|---|-----------|
| 1. Grundsteuer  |           |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) | 271 v. H. |
| b) für die Grundstücke (B)                              | 389 v. H. |
| 2. Gewerbesteuer  | 395 v. H. |

#### § 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 762.000 EUR festgesetzt.

#### § 6

Es gilt der beigefügte Stellenplan.

#### § 7

Die Erheblichkeitsgrenze gemäß § 58 ThürKO zur Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben wird auf 7.500,00 EUR im Einzelfall festgesetzt.

Mehrausgaben mit einem Volumen von über 7.500,00 EUR bis einschließlich 15.000,00 EUR im Einzelfall sind vom Haupt- und Finanzausschuss und darüber hinaus vom Stadtrat zu beschließen.

#### § 8

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2016 in Kraft.

Kaltennordheim, den 12.02.2016

gez.  
**Erik Thürmer**  
Bürgermeister

(Siegel)

### **Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Stadt Kaltennordheim für das Jahr 2016**

Die vorstehende Haushaltssatzung der Stadt Kaltennordheim für das Haushaltsjahr 2016 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Sie enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.

Die Kommunalaufsicht beim Landratsamt Wartburgkreis hat mit Schreiben vom 11.02.2016 (Aktenzeichen 17 102 G 200-86/16 (Te) die Eingangsbestätigung der Haushaltssatzung 2016 gemäß § 21 Absatz 3 Satz 2 ThürKO erteilt und die sofortige Bekanntmachung der Satzung zugelassen (§ 21 Absatz 3 Satz 3 ThürKO i. V. mit § 57 ThürKO).

Der Haushaltsplan liegt zur Einsichtnahme in der Zeit vom 22.02.2016 bis 07.03.2016 während der Dienststunden in der Stadtverwaltung im Rathaus der Stadt Kaltennordheim, Wilhelm-Külz-Platz 2, Zimmer 17 aus.

Darüber hinaus ist eine Einsichtnahme bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2016 unter der oben genannten Anschrift möglich.

Kaltennordheim, den 12.02.2016

gez.  
**Erik Thürmer**  
Bürgermeister

### **In der 13. Sitzung des Stadtrates der Stadt Kaltennordheim am 28.01.2015 wurden folgende Beschlüsse gefasst**

1. Der Stadtrat der Stadt Kaltennordheim genehmigt die Niederschrift zur Stadtratssitzung vom 10. November 2015.
2. Der Stadtrat der Stadt Kaltennordheim genehmigt die Niederschrift zur Stadtratssitzung vom 08. Dezember 2015.
3. Der Stadtrat der Stadt Kaltennordheim beschließt die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen 2016.
4. Der Stadtrat beschließt den Finanzplan für die Jahre 2015 - 2019 der Stadt Kaltennordheim.
5. Der Stadtrat der Stadt Kaltennordheim beschließt den Forstwirtschaftsplan für das Jahr 2016 in der vorliegenden Form und Fassung.

- Der Stadtrat der Stadt Kaltennordheim bestätigt die Beauftragung der Thüringer Landesforstverwaltung zum Holzverkauf bis zum 31.12.2016
6. Der Stadtrat der Stadt Kaltennordheim beschließt den Verkauf einer Teilfläche des Grundstücks Flur 1, Flurstück-Nr. 2/1 in der Gemarkung Kaltennordheim an die Thüringen Forst A.d.ö.R., vertreten durch das Forstamt Kaltennordheim mit einer Größe von ca. 265 qm.
  7. Der Stadtrat der Stadt Kaltennordheim erhebt keine Einwände zur Errichtung einer Schmutzwasserdruckleitung von Diedorf über den Ortsteil Fischbach an die Kläranlage Kaltennordheim, eines Pumpwerkes und eines Entlastungsbauwerkes (Stauraumkanal) im Ortsteil Fischbach. Die Zustimmung steht unter dem Vorbehalt eines durchzuführenden Abstimmungstermins zwischen dem WVS und der Stadt Kaltennordheim, sowie den Ortsteilbürgermeistern von Fischbach und Kaltennordheim mit einem einvernehmlichen Ergebnis.
  8. Der Stadtrat der Stadt Kaltennordheim erhebt folgenden Einwand zum Genehmigungsantrag nach § 4 BImSchG und nach §§ 55 BBodG zur Errichtung und zum Betrieb einer mobilen Aufbereitungsanlage für Naturstein im Basalttagebau Diedorf:
    - Die in Punkt 2.1 auf Seite 5 beantragte Betriebszeit soll von „bis 21.30 Uhr“ auf „bis 20.00 Uhr“ begrenzt werden
    - Im Übrigen bestehen keine weiteren Einwände.
  9. Der Stadtrat der Stadt Kaltennordheim nimmt die 1. Änderung des Bebauungsplans „Am Birksgraben“ und die 15. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Tann zur Kenntnis. Der Stadtrat der Stadt Kaltennordheim erhebt keine Einwände.
  10. Der Stadtrat der Stadt Kaltennordheim nimmt die 18. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Tann für das „Gewerbegebiet Lahrbach - Hinterm Kirchhof“ und das „Sondergebiet Lahrbach - Eisenacher Straße“, ST Lahrbach zur Kenntnis. Der Stadtrat der Stadt Kaltennordheim erhebt keine Einwände.
  11. Der Stadtrat der Stadt Kaltennordheim nimmt den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Neubau Lagerhalle“ in der Gemarkung Zella zur Kenntnis. Der Stadtrat der Stadt Kaltennordheim erhebt keine Einwände.
  12. Der Stadtrat der Stadt Kaltennordheim beschließt die Bildung der Arbeitsgruppe „Kommunale Gebietsreform“. Die Arbeitsgruppe hat die Aufgabe gemeinsam mit dem Bürgermeister den Prozess zur Bildung einer gemeinsamen Verwaltungsstruktur mit den Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft „Hohe Rhön“ zu lenken und voranzutreiben. Die Arbeitsgruppe hat neben dem Bürgermeister 7 weitere Mitglieder und setzt sich aus dem Beigeordneten, den Ortsteilbürgermeistern und den Vorsitzenden der im Stadtrat vertretenen Fraktionen zusammen.
  13. Der Stadtrat der Stadt Kaltennordheim beschließt, die Stellungnahme zum künftigen Verbrennungsverbot von Baumschnitt an Frau Ministerin Siegesmund.

Kaltennordheim, den 29.01.2016

**Erik Thürmer**  
Bürgermeister

## **Straßensperrung zum Rhöner Ostermarkt am 20. März 2016**

Anlässlich des Rhöner Ostermarktes mit verkaufsoffenem Sonntag am 20. März 2016 in Kaltennordheim werden ab Samstag, den 19.03.2016 bis Sonntag, den 20.03.2016 folgende Straßen und Plätze ganz oder teilweise für den öffentlichen Verkehr gesperrt: Neumarkt, Mühlwehr, Meininger Straße (bis Höhe Steinweg), Kirchstraße, Wilhelm-Külz-Platz sowie Feldbahnstraße (bis Höhe Gartenstraße).

Auf dem Neumarkt bauen ab Samstag, den 19.03.2016 verschiedene Händler ihre Stände auf. Aus diesem Grund steht an diesem Tag ab 06.00 Uhr der gesamte Neumarkt nicht mehr als Parkplatz zur Verfügung.

In der Straße zwischen der Fleischerei Fuß und dem Neumarkt (entlang des Mühlgrabens) können ebenfalls ab Sonntag, den 20.03.2016, 06.00 Uhr keine Fahrzeuge mehr geparkt werden, da diese Fläche für die Schausteller (zum Abstellen der dazugehörigen Fahrzeuge) genutzt werden muss.

Die öffentlichen Parkflächen vor dem Rathaus sowie auf und vor dem Wilhelm-Külz-Platz stehen ab Sonntag, dem 20.03.2016, 06:00 Uhr nicht mehr zur Verfügung.

**Widerrechtlich geparkte Fahrzeuge können kostenpflichtig abgeschleppt werden!**

## **Einladung zur Bürgerversammlung**

### **Klima-Quartier „Altstadt Kaltennordheim“**

Der Klimaschutz, die Anpassungen an die Folgen des Klimawandels ebenso wie eine gesicherte Versorgung mit sauberer Energie sind drei wesentliche Bausteine der aktuellen Stadtentwicklung auf kommunaler wie auch auf Bundesebene. Im Rahmen des Energiekonzeptes und der Klimaschutzziele der Bundesregierung erarbeitet die Stadt Kaltennordheim ein Integriertes Quartierskonzept für das ausgewiesene Sanierungsgebiet in der Altstadt Kaltennordheim.

„Integriert“ umfasst hier die verschiedenen Interessen und Anliegen der unterschiedlichen Nutzergruppen und Fachbereiche, die im Stadtzentrum berührt werden. Der Bezug auf ein „Quartier“ soll die Zahl der Möglichkeiten und die Effizienz von Anpassungen vergrößern. Auf diese Weise werden verschiedene Bedarfe optimal und nachhaltig berücksichtigt, eingebettet in einem sinnvollen Rahmen. Das Quartierskonzept sammelt die vorhandenen Sachdaten und bereitet daraus einen energetischen Ist-Zustand des Quartiers auf. Daraus folgt ein gemeinsamer Prozess aller Beteiligten, an dessen Ende ein Bündel von realistischen Maßnahmen steht, um einen Beitrag zur Bewältigung der bestehenden Herausforderungen zu liefern. Auf diese Weise wird sich die historische Altstadt zu einem Klima-Quartier entwickeln.

Mit der Erarbeitung des Integrierten Quartierskonzeptes wird der erste Grundstein gelegt. Darauf aufbauend sollen die im Konzept festgehaltenen Punkte und Maßnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz, Minderung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes sowie dem verstärkten Einsatz erneuerbarer Energien in den folgenden Jahren umgesetzt werden.

Um die Inhalte des Integrierten Quartierskonzeptes nicht an den wichtigsten Akteuren - Ihnen - vorbeizuschreiben, möchte ich Sie herzlich zu der ersten Bürgerversammlung zur Konzeptarbeit einladen. Dort wird Ihnen Ansatz und Hintergrund des Integrierten Quartierskonzeptes vorgestellt, ein Ausblick auf die kommende Arbeit präsentiert sowie zu einer ersten umfassenden Möglichkeit zur Teilnahme und Teilhabe am Erarbeitungsprozess geladen.

**Ich lade Sie sehr herzlich zur Bürgerversammlung ein:**

**Donnerstag, den 17.03.2016**

**um 19:00 Uhr**

**im Bürgerhaus Kaltennordheim**

## **Anerkennung als Einsatzstelle im Bundesfreiwilligendienst - Bewerbungen jederzeit möglich**

Im Februar wurde das Anerkennungsverfahren der Stadt Kaltennordheim als Einsatzstelle im Bundesfreiwilligendienst abgeschlossen. Folgende Einsatzstellen wurden anerkannt:

- Bauhof der Stadt Kaltennordheim
- Kindergarten Haus der Entdecker
- Kindergarten Haus der Entdecker
- *Zum Zwecke der Flüchtlingshilfe*

Der Bundesfreiwilligendienst ist ein Angebot an Frauen und Männern jeden Alters, sich außerhalb von Beruf und Schule für das Allgemeinwohl zu engagieren - im sozialen, ökologischen und kulturellen Bereich oder im Bereich des Sports, der Integration sowie im Zivil- und Katastrophenschutz.

Freiwilliges Engagement lohnt sich für Alle und ist gerade auch für die Engagierten ein großer persönlicher Gewinn: Junge Menschen sammeln praktische Erfahrungen und Kenntnisse und erhalten erste Einblicke in die Berufswelt. Ältere Menschen geben ihre reichhaltige Lebenserfahrung an andere weiter, können über ihr freiwilliges Engagement auch nach dem Berufsleben weiter mitten im Geschehen bleiben - oder nach einer Familienphase wieder Anschluss finden.



Nähere Information zur Dauer, zu Einsatzfeldern oder zum Tauschengeld erhalten Sie in der Stadtverwaltung oder unter <https://www.bundesfreiwilligendienst.de>.

**Interessierte Bürger können sich ab sofort jederzeit bewerben.**

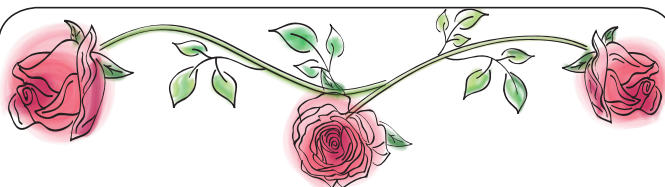
## Gemeinde Diedorf

### Beschlüsse des Gemeinderates Diedorf

In der 11. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Diedorf am 19.01.2016 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- 1.) Der Gemeinderat der Gemeinde Diedorf erhebt keine Einwände zum Genehmigungsantrag nach § 4 BImSchG und nach §§ 55 BBodG zur Errichtung und zum Betrieb einer mobilen Aufbereitungsanlage für Naturstein im Basalttagebau Diedorf.
- 2.) Der Gemeinderat der Gemeinde Diedorf vergibt den Auftrag für die Ingenieurleistungen für die Beseitigung der Hochwasserschäden an der Brücke über die Felda im Zuge des Weges zum Dirles in Diedorf, BW 1 an die Ingenieurbüro Probst GmbH in 98617 Meiningen in Höhe von 3.638,54 EUR.
- 3.) Der Gemeinderat der Gemeinde Diedorf vergibt den Auftrag für die Ingenieurleistungen für die Beseitigung der Hochwasserschäden an der Brücke über die Felda im Zuge des Weges zum Neuberger in Diedorf, BW 2 an die Ingenieurbüro Probst GmbH in 98617 Meiningen in Höhe von 4.198,32 EUR.
- 4.) Der Gemeinderat der Gemeinde Diedorf vergibt den Auftrag für die Ingenieurleistungen für die Beseitigung der Hochwasserschäden am Entlastungsgraben und dem Bahndamm am Klingbach an die Ingenieurbüro Probst GmbH in 98617 Meiningen in Höhe von 4.269,72 EUR nach Vorlage des Bewilligungsbescheides der Thüringer Aufbaubank.
- 5.) Der Gemeinderat der Gemeinde Diedorf beschließt das Führen eines Wappens und ermächtigt den Bürgermeister für die Erarbeitung eines neuen Gemeindewappens einen Heraldiker zu beauftragen.

## Nichtamtlicher Teil



### Ehejubilare

#### Goldene Hochzeit

50. Hochzeitstag am 26. Februar 2016  
**Eheleute Klaus und Rosemarie Beyer**  
Kaltennordheim ST Kaltennordheim

50. Hochzeitstag am 12.03.2016  
**Eheleute Kunibert und Waltraud Reuter**  
Empfertshausen

50. Hochzeitstag am 26.03.2016  
**Eheleute Günter und Traude Walch**  
Kaltennordheim ST Kaltennordheim

### Wir gratulieren zum Geburtstag

#### Diedorf

18.02.	zum 66. Geburtstag	Frau Wieber, Hannelore
19.02.	zum 80. Geburtstag	Frau Herbarth, Waltraud
20.02.	zum 67. Geburtstag	Herrn Weynell, Werner
21.02.	zum 79. Geburtstag	Frau Kranz, Gisela
21.02.	zum 85. Geburtstag	Herrn Starke, Karl

26.02.	zum 75. Geburtstag	Herrn Fritz, Roland
12.03.	zum 65. Geburtstag	Herrn Leutbecher, Gerhard
15.03.	zum 71. Geburtstag	Frau Häfner, Anita
17.03.	zum 82. Geburtstag	Frau Hartmann, Anneliese
28.03.	zum 73. Geburtstag	Herrn Nelitz, Siegfried

#### Empfertshausen

17.02.	zum 93. Geburtstag	Frau Bachmann, Dore
21.02.	zum 88. Geburtstag	Frau Grosch, Lina
25.02.	zum 82. Geburtstag	Frau Bittorf, Elisabeth
25.02.	zum 81. Geburtstag	Herrn Schröder, Hugo
26.02.	zum 69. Geburtstag	Frau Denner, Ursula
28.02.	zum 81. Geburtstag	Herrn Rost, Manfred
01.03.	zum 70. Geburtstag	Frau Vogel, Gisela
09.03.	zum 83. Geburtstag	Herrn Denner, Karl
10.03.	zum 82. Geburtstag	Frau Bley, Gerda
13.03.	zum 74. Geburtstag	Frau Schröder, Gerda
16.03.	zum 70. Geburtstag	Frau Zesewitz, Traude
16.03.	zum 72. Geburtstag	Herrn Zimmermann, Lothar
19.03.	zum 79. Geburtstag	Herrn Limpert, Alfred
20.03.	zum 70. Geburtstag	Herrn Wolf, Jürgen
21.03.	zum 76. Geburtstag	Herrn Friedrichsen, Detlef
27.03.	zum 84. Geburtstag	Herrn Bley, Otto
28.03.	zum 85. Geburtstag	Frau Kranz, Emma

#### Andenhausen

17.02.	zum 77. Geburtstag	Herrn Mey, Kurt
23.02.	zum 68. Geburtstag	Frau Nier, Gabriele
28.02.	zum 88. Geburtstag	Frau David, Elly
10.03.	zum 78. Geburtstag	Herrn Ludwig, Heinz
11.03.	zum 83. Geburtstag	Frau Hauer, Elfriede
13.03.	zum 72. Geburtstag	Herrn Kästner, Gerhard
19.03.	zum 89. Geburtstag	Herrn Werner, Richard
22.03.	zum 65. Geburtstag	Frau Fleischmann, Ursula
23.03.	zum 81. Geburtstag	Frau Denner, Anneliese

#### Fischbach

16.02.	zum 68. Geburtstag	Herrn Wagner, Bernd
17.02.	zum 84. Geburtstag	Frau Heßland, Annelore
17.02.	zum 88. Geburtstag	Herrn Wagner, Walter
20.02.	zum 66. Geburtstag	Frau Huck, Brunhilde
21.02.	zum 71. Geburtstag	Frau Leimbach, Eveline
25.02.	zum 67. Geburtstag	Herrn Höbel, Horst
28.02.	zum 81. Geburtstag	Frau Flaig, Ruth
29.02.	zum 68. Geburtstag	Herrn Achenbach, Paul Gerhard

05.03.	zum 72. Geburtstag	Herrn Bönewitz, Werner
05.03.	zum 67. Geburtstag	Frau Wagner, Monique
08.03.	zum 91. Geburtstag	Frau Beck, Herda
09.03.	zum 88. Geburtstag	Herrn Grob, Ewald
22.03.	zum 78. Geburtstag	Herrn Wichmann, Karl
23.03.	zum 77. Geburtstag	Frau Hössel, Anneliese
24.03.	zum 69. Geburtstag	Frau Schulz, Marga
24.03.	zum 68. Geburtstag	Frau Walter, Christa
26.03.	zum 66. Geburtstag	Frau Kampmeier, Irmtraud
28.03.	zum 72. Geburtstag	Frau Wichmann, Heidi
30.03.	zum 81. Geburtstag	Frau Krauß, Gerda

#### Kaltenlengsfeld

21.02.	zum 66. Geburtstag	Frau Leyh, Karin
24.02.	zum 65. Geburtstag	Frau Bach, Regine
24.02.	zum 82. Geburtstag	Frau Voigt, Leonore
25.02.	zum 76. Geburtstag	Herrn Hinz, Adolf
25.02.	zum 68. Geburtstag	Herrn Köllner, Oskar
02.03.	zum 69. Geburtstag	Herrn Pabst, Werner
17.03.	zum 78. Geburtstag	Herrn Kümpel, Hartmut
17.03.	zum 72. Geburtstag	Frau Saal, Helga
23.03.	zum 65. Geburtstag	Frau Kirchner, Waltraud
23.03.	zum 65. Geburtstag	Frau Trender, Renate
28.03.	zum 68. Geburtstag	Frau Kümpel, Heidrun

#### Kaltennordheim

16.02.	zum 83. Geburtstag	Herrn Sachs, Walter
16.02.	zum 73. Geburtstag	Herrn Wald, Manfred
16.02.	zum 66. Geburtstag	Frau Wentorf, Elsbeth
20.02.	zum 66. Geburtstag	Frau Zimmermann, Marianne
21.02.	zum 76. Geburtstag	Herrn Siebert, Gregor
21.02.	zum 72. Geburtstag	Herrn Witzel, Karl Heinz
22.02.	zum 81. Geburtstag	Frau Kirsche, Rosemarie
25.02.	zum 76. Geburtstag	Frau Förtsch, Ehrentraud
25.02.	zum 73. Geburtstag	Frau Fulge, Christa
27.02.	zum 77. Geburtstag	Herrn Stobbe, Alfred
28.02.	zum 68. Geburtstag	Frau Schreiber, Hella
01.03.	zum 88. Geburtstag	Frau Dittmar, Viktoria

01.03. zum 86. Geburtstag Frau Voll, Käthe  
 02.03. zum 69. Geburtstag Herr Heym, Jürgen  
 03.03. zum 84. Geburtstag Herr Besser, Manfred  
 04.03. zum 79. Geburtstag Herr Wolf, Manfred  
 05.03. zum 91. Geburtstag Herr Rauch, Oswin  
 06.03. zum 79. Geburtstag Frau Besser, Inge  
 09.03. zum 76. Geburtstag Frau Köllner, Helga  
 11.03. zum 68. Geburtstag Frau Lenz, Marlene  
 12.03. zum 73. Geburtstag Frau Faber, Waltraud  
 14.03. zum 86. Geburtstag Herr Steinmetz, Kurt  
 15.03. zum 77. Geburtstag Frau Schöffler, Waltraud  
 17.03. zum 77. Geburtstag Herr Rauch, Egon  
 17.03. zum 68. Geburtstag Herr Schramm, Ulrich  
 17.03. zum 65. Geburtstag Herr Wentorf, Gerhard  
 18.03. zum 78. Geburtstag Frau Romberg-Tolksdorf, Eva  
 20.03. zum 65. Geburtstag Frau Freudenberg, Hannelore  
 21.03. zum 91. Geburtstag Frau Berkes, Rosemarie  
 21.03. zum 67. Geburtstag Herr Witzel, Werner  
 23.03. zum 90. Geburtstag Herr Gerlach, Helmut  
 24.03. zum 74. Geburtstag Frau Kaldenbach, Doris  
 25.03. zum 79. Geburtstag Herr Hübner, Wilfried  
 25.03. zum 79. Geburtstag Frau Quentmeier, Anneliese  
 26.03. zum 81. Geburtstag Herr Rauch, Karl-Heinz  
 27.03. zum 85. Geburtstag Frau Götz, Dora  
 27.03. zum 79. Geburtstag Frau Schneider, Margot  
 27.03. zum 80. Geburtstag Herr Schwarz, Horst  
 29.03. zum 71. Geburtstag Herr Schreiber, Dieter  
 29.03. zum 78. Geburtstag Frau Stottmeister, Helga  
 29.03. zum 90. Geburtstag Herr Walch, Alfred  
 30.03. zum 66. Geburtstag Herr Dänner, Oswald  
 31.03. zum 80. Geburtstag Frau Langlotz, Inge  
 31.03. zum 74. Geburtstag Frau Siebert, Ingrid

**Klings**

27.02. zum 74. Geburtstag Frau Greifzu, Hannelore  
 28.02. zum 80. Geburtstag Frau Hannuscheck, Linda  
 02.03. zum 68. Geburtstag Herr Reinau, Wilhelm  
 02.03. zum 70. Geburtstag Frau Wächtler, Christine  
 14.03. zum 87. Geburtstag Herr Denner, Albert  
 17.03. zum 72. Geburtstag Frau Helfrich, Bernhild  
 18.03. zum 74. Geburtstag Herr Matthes, Diethard  
 19.03. zum 66. Geburtstag Frau Protzmann, Sieglinde

26.03. zum 73. Geburtstag Herr Wolf, Eckhard  
 27.03. zum 87. Geburtstag Frau Hüther, Emma  
 29.03. zum 65. Geburtstag Frau Wagner, Inge  
 30.03. zum 92. Geburtstag Frau Hüther, Hildegard



**Der Caritasverband für die Regionen Fulda und Geisa e.V. lädt zu den Freizeiten im Jahr 2016 ein**

**Ferienfreizeiten:**

Ferienfahrt nach Felsberg vom 26. bis 31. Juli (7 bis 10 Jahre)  
 Ferienfahrt ins Urwald-Life-Camp Lauterbach vom 3. bis 8. Juli (11 bis 14 Jahre)  
 Sommercamp (Zeltlager) vom 20. bis 22. Juli (8 bis 15 Jahre)  
 Ferienfahrt zum Austausch nach Blatna vom 30. Juli bis 07. August (13 bis 16 Jahre)  
 Projekt Kroatien vom 20. bis 29. Juni (ab 14 Jahre)  
 YOU-Summerbreak Berlin vom 8. bis 10. Juli (ab 16 Jahre)



**Tagesfahrten:**

Meeresaquarium Zella-Mehlis am 30. März (8 bis 15 Jahre)  
 Erlebniswelt Rhönwald am 13. Juli (8 bis 14 Jahre)  
 Kletterhalle Erfurt (10 bis 15 Jahre) am 12. Oktober  
 Die Altersangaben gelten jeweils bei Fahrtantritt bzw. Projektbeginn. Weitere Informationen, auch zu den Kosten erhalten Sie auf [www.Caritasjugend.de](http://www.Caritasjugend.de).

**Veranstaltungsplan Kaltennordheim 2016**

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
20.02.16		Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Klings	Wanderhütte	Feuerwehr Klings
20.02.16	9:30-15:30 Uhr	Veredlungskurs	Schule im Grünen Fischbach	Schule im Grünen Fischbach e. V.
26.02.16	19:00 Uhr	Mitgliederversammlung Jagdgenossenschaft Kaltennordheim	Schloßkaffee Kaltennordheim	Jagdgenossenschaft Kaltennordheim
29.02.16	17:00-20:00 Uhr	Blutspende	Saal v. H. Arnold Fischbach	Blutspendedienst
04.03.16		Oma / Opa Tag	DGH Klings	Kindergarten Klings
05.03.16	09:30-15:30 Uhr	Veredlungskurs Obstgehölze	Schule im Grünen Fischbach	Schule im Grünen Fischbach e. V.
08.03.16		Busfahrt / Frauentagsfeier	Waldbaude Großbreitenbach	Seniorenservice Kaltennordheim/ Kaltenlengsfeld
11.03.16	18:30 Uhr	Jahreshauptversammlung Jagdgenossenschaft Klings	DGH Klings	Jagdgenossenschaft Klings
12.-13.03.2016	13:00-18:00 Uhr	Oster- und Frühlingmarkt	Alte Schnitzschule	Rhöner Holzbildhauer e. V. Empfertshausen
17.03.16	14:00 Uhr	Frauentagsfeier mit der Spinnstube	Haus der Vereine Fischbach	Seniorenverein Fischbach
18.03.15		Heimatabend	DGH Klings	Rhönklub
18.03.16		Specksteinkurs	Schule im Grünen Fischbach	Schule im Grünen Fischbach e. V.
19.03.16		Baby- & Kinderflohmart	Bürgerhaus Kaltennordheim	
20.03.16	10:00 Uhr	Rhöner Ostermarkt	Innenstadt	Stadt Kaltennordheim, Babara Wagner
22.03.16	15:00-20:00 Uhr	Gestaltung v. Ostereiern	Schule im Grünen Fischbach	Schule im Grünen Fischbach e. V.
26.03.16	19:30 Uhr	Osterfeuer	Festplatz in der Aue	Feuerwehr Kaltennordheim
30.03.-01.04.2016		Osterschnitzkurs	Schule im Grünen Fischbach	Schule im Grünen Fischbach e. V.
02.04.16	09:30 Uhr	Schnitt von Obstgehölzen	Schule im Grünen Fischbach	Schule im Grünen Fischbach e. V.
08.04.16		Babyflohmart	Saal v. H. Arnold Fischbach	Babyflohmart Fischbach
09.04.16	09:30 Uhr	Schnitt von Obstgehölzen	Schule im Grünen Fischbach	Schule im Grünen Fischbach e. V.

## INFORMATIONSVORANSTALTUNG ZU GESUNDHEITSTHEMEN

Klinikum  Bad Salzungen

Akademisches Lehrkrankenhaus des Universitätsklinikums Jena

Eintritt und Parken frei!

### „Blasenbeschwerden – Rat und Hilfe sind gefragt“

am 16. März 2016

17.00 Uhr – 18.30 Uhr  
Bürgerhaus  
36452 Kaltennordheim

17.00 Uhr

„Die Facetten von Erkrankungen der Harnblase  
– Was kann alles dahinter stecken?“

Dr. med. Gert Hoppstock  
Ltd. Oberarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe  
Klinikum Bad Salzungen

17.30 Uhr

„Die akute und chronische Entzündung der  
Harnblase! – Was kann man tun?“

Dr. med. Kathrin Bittorf  
Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe  
Medizinisches Versorgungszentrum Bad Salzungen  
Gynäkologische Praxis Kaltennordheim

Lindigallee 3 · 36433 Bad Salzungen  
Tel. (0 36 95) 640 · Fax (0 36 95) 64 10 02 · www.klinikum-badsalzungen.de

## Blasenbeschwerden – Rat und Hilfe sind gefragt

Klinikum  Bad Salzungen

Akademisches Lehrkrankenhaus des Universitätsklinikums Jena

Es gibt eine Vielzahl von Erkrankungen der Harnblase, die wir Ihnen zu unserer Veranstaltung am 16.03.2016 in Kaltennordheim vorstellen möchten. Hierzu zählen beispielsweise Blasenentzündungen oder die überaktive Harnblase mit einem ständigen Harndrang, der auch mit einer nächtlichen Ruhestörung verbunden und damit sehr belastend ist. Die Belastungsinkontinenz ist eine weitere Erkrankung, die einer detaillierten Diagnostik bedarf, um mit der entsprechenden Therapie reagieren zu können und eine Verbesserung der Lebensqualität zu erzielen. Nicht ganz harmlos sind Polypen, Tumore oder Karzinome, die unbedingt einer ärztlichen Abklärung und Behandlung bedürfen. Hier ist es besonders wichtig, rechtzeitig auf die auftretenden Symptome zu reagieren und einen Facharzt aufzusuchen. Eine rasche Diagnostik und Therapie kann hier unter Umständen lebensrettend sein. Die Blase wird häufig auch als „Spiegel der Seele“ bezeichnet, da die Blase ein Organ ist, was sehr schnell auf Stress und auf Gefühle reagiert. Größere psychische Belastungen oder länger andauernder emotionaler Stress können zu Problemen beim Wasserlassen oder sogar zu Inkontinenz führen. Gar nicht so selten steckt eine psychische Belastung oder eine Depression dahinter, deren Ursachen zu erkennen sind.

All diese unterschiedlichen Facetten der Blasenkrankungen möchten wir Ihnen in unserem ersten Vortrag vorstellen, Ihnen somit eine Übersicht geben, so dass Sie selbst einschätzen können, auf welche Symptome Sie achten sollten. In unserem zweiten Vortrag werden wir näher auf die Entzündung der Harnblase eingehen, wobei wir zwischen einer akuten und einer chronischen Entzündung unterscheiden. Wir werden Ihnen den Ablauf der Diagnostik, angefangen von der Untersuchung des Mittelstrahlurins bis hin zur Zystoskopie mit Gewebeentnahme aus der Harnblasenwand erläutern. Die Therapiemöglichkeiten reichen von homöopathischen Mitteln bis hin zur Antibiotikatherapie und Impfungen, wobei sich die Therapieansätze nicht nur nach der Schwere und Art der Entzündung, sondern auch nach dem Alter der Patientinnen richten. Es ist also immer eine ganz individuelle Behandlung erforderlich und muss von Fall zu Fall neu geprüft und entschieden werden. Wichtig ist auch hier, frühzeitig mit einer Therapie zu beginnen, um z. B. eine Nierenbeeinträchtigung zu vermeiden. Wir hoffen, dass Sie sich nicht vor diesem sensiblen Thema scheuen und uns zahlreich besuchen. Unser Wunsch ist es, Ihnen einen Überblick über die Erkrankungen der Harnblase und einige Tipps zur richtigen Verhaltensweise bzw. Behandlungsempfehlungen geben zu können.

Lindigallee 3 · 36433 Bad Salzungen  
Tel. (0 36 95) 640 · Fax (0 36 95) 64 10 02 · www.klinikum-badsalzungen.de

## Stadt Kaltennordheim

### Bekanntmachung

Am **Freitag, dem 26. Februar 2016**, findet um **19:00 Uhr** im Schloßcafé Kaltennordheim - Gesellschaftsraum die nächste Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Kaltennordheim statt.

#### Tagesordnung:

1. Information über das Pachtjahr 2015/2016
2. Entlastung des Jagdvorstandes
3. Verwendung des Reinerlöses
4. Abstimmung über die neue Satzung der Jagdgenossenschaft Kaltennordheim
5. Sonstiges / Diskussion

Alle Mitglieder sind hierzu recht herzlich eingeladen. Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Kaltennordheim, den 27.01.2016

Der Jagdvorstand

### Jagdgenossenschaft Klings

Am **Freitag, den 11. März 2016**, um **18.30 Uhr** findet im Dorfgemeinschaftssaal in 36452 Kaltennordheim, OT Klings Kirchbergstraße 13, die Mitgliederversammlung der JG Klings für das Jagdjahr 2015/2016 statt, zu der hiermit alle Jagdgenossen, die Eigentümer und Nutzungsberechtigte bejagbarer Grundflächen in der Gemarkung Klings sind, herzlich eingeladen werden. Ein bevollmächtigter Vertreter eines verhinderten Jagdgenossen hat eine notwendige schriftliche Vollmacht vor Beginn der Versammlung vorzulegen.

#### Tagesordnung :

1. Eröffnung der Versammlung und Begrüßung der Anwesenden
2. Wahl der Kassenprüfer für das ablaufende Jagdjahr.
3. Wahl der Kassenprüfer für die Amtszeit des neu zu wählenden Jagdvorstandes
4. Tätigkeitsbericht des Jagdvorstehers

5. Tätigkeitsbericht des Kassierers
  6. Anfragen bzw. Diskussion zu den abgegebenen Tätigkeitsberichten
  7. Grußworte anwesender Gäste
  8. Bericht der Kassenprüfer für das ablaufende Jagdjahr
  9. Feststellung zur Anwesenheit und Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung
  10. Beschluss zur Entlastung der Mitglieder des Jagdvorstandes, des Kassierers und des Schriftführers für das Jagdjahr 2015/2016
  11. Wahl des Jagdvorstandes/Erläuterungen zur Wahlhandlung
  - 11.1 Aufforderung zur Abgabe von Vorschlägen für den neuen Jagdvorstand
  - 11.2 Wahl des Jagdvorstandes durch schriftliche und geheime Abstimmung
  12. Wahlen des Kassierers und des Schriftführers durch offene Abstimmung
  13. Anträge, Beratung und Beschlussfassungen zur Verwendung des Jagdpachtreinerlöses
  - 13.1 Beschlussfassung zu einem Antrag der Stadt Kaltennordheim über die Auszahlung und Verwendung des anteiligen Jagdpachtreinerlöses
  - 13.2 Beschlussfassung der anderen anwesenden Grundeigentümer über die Verwendung des anteiligen Reinerlöses
  14. Schlusswort des Jagdvorstehers
- Ab ca. 20.00 Uhr sind die Jagdgenossen und Gäste mit den Ehepartnern/Lebensgefährten zu einem Jagdessen eingeladen. Klings, den 01. Februar 2016

gez.

**Roland Hartmann Wilhelm Reinau**  
Jagdvorsteher Schriftführer

31. Kaltennordheimer  
**BABY- & KINDERFLOHMARKT**  
FRÜHJAHR/SOMMER

**SAMSTAG**  
**19. März 2016**  
13 bis 16 Uhr  
Bürgerhaus Kaltennordheim

Babykram von A bis Z ...  
... und alles was das Kinderherz begehrt

weitere Infos unter [www.babyflohmarkt-kaltennordheim.de](http://www.babyflohmarkt-kaltennordheim.de)  
oder ab 19 Uhr über Liane unter Tel. 036966/88000



## Einladung zum Skatturnier um den Pokal des Bürgermeisters

Die Feldatlabuben laden zum Skatturnier am

**05.03.2016 ab 14.00 Uhr**

in das Schützenhaus Kaltennordheim ein.

Es soll der Pokal des Bürgermeisters ausgespielt werden. Eine Voranmeldung ist nicht nötig. Der Einlass ist ab 13.30 Uhr, die Ausspielungen beginnen ab 14.00 Uhr. Das Startgeld beträgt 10 Euro. Das Startgeld wird in voller Höhe als Preisgeld ausbezahlt. Die Siegerehrung findet gegen 18.30 Uhr statt.



## Veredlungskurs im Schullandheim

Am **Samstag, den 20.02. 2016** findet im **Schullandheim Fischbach** von 9:30 bis 15:30 Uhr ein Veredlungskurs statt. Nach einer theoretischen Einführung und Vorstellung der wesentlichsten Veredlungsverfahren wie **Pfropfen, Kopulieren, Okulieren, Geißfußveredlung und Chip Budding** üben die Teilnehmer die Schnittführungen. Im Anschluss übt jeder Teilnehmer unter Anleitung die oben genannten Veredlungsmethoden. Mitzubringen ist das entsprechende Werkzeug. Die Teilnehmer erhalten ein Script und ein Zertifikat. An Hand des Scriptes können später dann die Veredlungsmethoden nachvollzogen werden. Zum Abschluss kann jeder Teilnehmer aus verschiedenen Unterlagen (schwach, mittelstark und stark wachsend) sich eine auswählen und mit den angebotenen Edelreisern (6 verschiedene Sorten) sich seinen eigenen Obstbaum veredeln, den er dann mit nach Hause nehmen kann. Edelreiser und Unterlagen sind virusgetestet und stammen aus Reiser Muttergärten. Der Kurs kostet 25,00 EUR pro Teilnehmer (einschließlich der Veredlungsunterlage und dem Edelreis sowie dem Script). Eine Voranmeldung ist zwingend erforderlich unter Tel. 036966/81568.



## Obstlehrpfad der Stadt ist fertiggestellt

Die Stadt Kaltennordheim hat im Ortsteil Fischbach, dem Streuobstdorf im Wartburgkreis, einen Obstlehrpfad unter der fachlichen Leitung von Gerhard Schmidt angelegt. Auf der vorhandenen großen Streuobstwiese wurden 20 weitere Apfelhochstämme gepflanzt. Dabei wurden vorwiegend und zielgerichtet alte Sorten gewählt, die sich sinnvoll in den schon vorhandenen Bestand einfügen und die eine natürliche Resistenz gegen die sich stark ausbreitenden pilzlichen Erkrankungen wie Monilia, Schorf und Mehltau haben. Neben der unterschiedlichen Reifezeit der einzelnen Sorten spielten bei der Sortenwahl auch befertigungsbiologische Aspekte eine Rolle. Inzwischen sind die neu gepflanzten aber auch ein Teil der älteren Bäume mit witterungsbeständigen Tafeln versehen, aus denen der Sortenname, die Herkunft, die Anbauwürdigkeit, die Pflückreife, die Genussreife sowie weitere obstbauliche Daten hervorgehen. Für alle obstbauinteressierte Bürger enthalten diese Tafeln eine Summe wichtiger Hinweise für den Obstanbau. Es ist ein richtiger Lehrpfad entstanden, der in den nächsten Jahren noch erweitert wird. Für diesen Lehrpfad wurde durch die Thüringer Umweltministerin, Anja Siegesmund, insgesamt 3.000 EUR zur Verfügung gestellt.



Aber auch in Punkto Wühlmausbekämpfung wurden neue Wege bestritten. Darüber wird unter anderem auch in den ab 02.04. an drei hintereinander folgenden Samstagen dort stattfindenden Schnittkursen berichtet. Die Kurse beginnen jeweils um 9:30 und



gehen bis 13.30 Uhr. Einem im Schullandheim stattfindenden theoretischen Teil, bei dem auf der Grundlage der Wuchsgesetze die gängigen Schnittmaßnahmen vorgestellt und pflanzenphysiologisch erklärt werden, schießt sich der praktische Teil an. Dabei werden dann je vier Teilnehmer an einem Baum in der angrenzenden städtischen Streuobstwiese den Baumschnitt unter fachlicher Anleitung durchführen. Im Mittelpunkt stehen der Pflanz-, der Erziehungs- und der Verjüngungsschnitt. Schnittwerkzeuge (Schiere, Säge) sowie Schutzhandschuhe sind mitzubringen. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist (max. 20 Personen), ist eine Teilnahme nur nach telefonischer Voranmeldung unter Telefonnummer 036966/81568 möglich. Eine Frühstücksversorgung wird durch das Schullandheim gewährleistet. Ein Teilnahmezertifikat wird ausgestellt. Mit diesen Maßnahmen will die Stadt Kaltennordheim interessierten Bürgern die Möglichkeit geben, einschlägige Kenntnisse sowie Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Pflege bestehender sowie zur Pflanzung neuer Obstbäume zu erlangen.

## Dartturnier in Fischbach

Das Dartturnier in Fischbach hat sich schon zu einem kleinen Highlight in der Region entwickelt. Am 30.01.2016 trafen sich ca. 40 Teilnehmer, um gegeneinander im Wettbewerb anzutreten. Dazu kamen noch 30 Gäste, welche das Geschehen mit Spannung verfolgten und die Teilnehmer anfeuert. Die Vorbereitungen waren wieder einmal perfekt, wenn auch gar nicht so einfach zu bewerkstelligen. Für das Turnier musste das Vereinsheim extra umgebaut werden, was dank der vielen Helfer schließlich auch rechtzeitig gelang.

Gespielt wurde 301 - in der Vorrunde 2 aus 3 Sätzen und im Finale 3 aus 5 Sätzen. Aus der Vorrunde zogen jeweils der Erst- und der Zweitplatzierte ins Finale ein. Dort trafen dann die 16 besten Darter aufeinander. Dabei entschied 1. Sandro Leutbecher das „Rennen“ für sich und verwies Christian Vogt (2.), Florian Vogt (3.) und Jürgen Senf (4.) auf die Plätze.



Auch die Damen waren in diesem Jahr wieder am Start - es kämpften 7 Darterinnen um Ruhm und Ehre. Den Platz auf dem obersten Treppchen sicherte sich dabei Johanna Gutmann vor Juliane Bühner (2.), Tanja Hartmann (3) und Julia Vogt (4).



Darüber hinaus fanden noch Wertungen im „High Finish“ und der höchsten Punktzahl statt. „High Finish“ entschied Andy Müller mit 2x Triple 20 und somit 120 Punkten vor Markus Dreßler mit 108 Punkten (2x Triple 18) für sich. Die höchste Punktzahl mit 180 Punkten - und damit allem, was in diesem Sport möglich ist - erreicht Andreas Kirsch, gefolgt von Maik Burgmann mit 171 Punkten.

Das Turnier hat wieder einmal allen Beteiligten viel Freude gemacht. Vielen Dank an die fleißigen Helfer und Emanuel Dressler, der die Turnierleitung hatte. Ein besonderer Dank geht an „Mara Fashion“, die einen Gutschein zur Verfügung stellte. Wir freuen uns bereits jetzt auf die Fortsetzung im nächsten Jahr.

## Spende für Kindergarten übergeben



Der städtische Kindergarten „Haus der Entdecker“ freute sich jüngst über eine Spende in Höhe von 200,00 EUR, welche die Firmen Carl Beuthauser Kommunal- und Agrartechnik und Baumaschinenhandel GmbH Walldorf überbrachten. Mit dem Geld soll die pädagogische Arbeit im Kindergarten unterstützt werden.

## Symbol der Weisheit geschnitzt



Insgesamt 65 Schüler der Rhöner Grundschulen aus Dermbach, Empfertshausen und Tiefenort nahmen am Schnitzkurs in den Winterferien teil. Das Symbol der Weisheit, die EULE, welches sich die Schüler in diesem Jahr gewünscht hatten, ist immer ein beliebtes Schnitzmotiv. Dozentin Kerstin Genschow aus Klings unterwies die Schüler im Holzbildhauerhandwerk. Alles Schöne der Weisheit wurde heraus geschnitzt und unwesentliches weggelassen. Dies ist auch gleich die Definition des Wortes „Schnitzen“. Alle Schüler hatten viel Spaß und jeder Teilnehmer konnte seine selbst geschnitzte Eule mit nach Hause nehmen.

## 85. Geburtstag von Herrn Wilhelm Groß



Am 04.01.2016 feierte Herr Wilhelm Groß seinen 85. Geburtstag. Dies war für OT-Bürgermeister Ulrich Schramm ein erfreulicher Anlass, dem Jubilar im Namen der Stadt Kaltennordheim recht herzlich zu gratulieren und ihm weiterhin viel Gesundheit und Wohlergehen zu wünschen.

## 90. Geburtstag von Anna Filler



Am 27.01.2016 feierte Frau Anna Filler aus Kaltenlengsfeld ihren 90. Geburtstag. Sie erfreut sich noch guter Gesundheit und ist in ihrem Alltag noch sehr aktiv. Bürgermeister Erik Thürmer und Ortsteilbürgermeister Klaus Hesse gratulierten der Jubilarin im Namen der Stadt Kaltennordheim recht herzlich und wünschten weiterhin alles Gute sowie persönliches Wohlergehen.



## Impressum

### Rhönbote – Gemeinsames Amtsblatt der Stadt Kaltennordheim und der Gemeinden Diedorf und Empfertshausen

**Herausgeber:** Stadt Kaltennordheim und die Gemeinden Diedorf und Empfertshausen  
**Druck & Verlag:** Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel.: 03677 / 20 50 - 0, Fax: 03677 / 20 50 - 21

**Verantw. für Texte:** Herr Erik Thürmer, Bürgermeister der Stadt Kaltennordheim, Wilhelm-Külz-Platz 2, 36452 Kaltennordheim

**Verantw. für Anzeigen:** Herr David Galandt, Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen.

Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

**Erscheint:** nach § 2 Abs. 1 Nrn. 3 und 4 ThürBekVO (Thüringer Bekanntmachungsverordnung) monatlich, kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Kaltennordheim und der Gemeinden Diedorf und Empfertshausen und ist im Verwaltungsgebäude „Rathaus“ Kaltennordheim zu beziehen. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MwSt.) beim Verlag abonnieren.

## Gemeinde Diedorf

### 80. Geburtstag in Diedorf



Am 01.02.2016 feierte Herr Werner Schäfer seinen 80. Geburtstag. Zu den zahlreichen Gratulanten gehörte u. a. Bürgermeister Ralf Matthes, der im Namen der Gemeinde Diedorf herzliche Glückwünsche überbrachte.

## Gemeinde Empfertshausen

### Jagdgenossenschaft Empfertshausen, Andenhausen, Zella

#### Einladung

Am **18.03.2016**, findet um **19.00 Uhr**, in der Gastwirtschaft „Adler“, in Empfertshausen, die diesjährige Jagdgenossenschaftsversammlung statt.

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Kassenbericht
3. Vorstellen der neuen Jagdpachtinteressenten
4. Wahl des neuen Jagdpächters
5. Allgemeines
6. Abendessen

Zu dieser Versammlung sind alle Jagdgenossen herzlichst eingeladen.

#### Der Vorstand

### Runder Geburtstag der Kindergartenleiterin Frau Birgit Dietzel



Am 23.01.2016 feierte die Kindergartenleiterin Frau Birgit Dietzel ihren 50. Geburtstag. Für die Bürgermeisterin, Frau Regina Denner, war dies ein erfreulicher Anlass, der Jubilarin recht herzlich zu gratulieren und ihr auch im Namen der Gemeinde Empfertshausen die besten Wünsche für Gesundheit und Wohlergehen zu übermitteln.

## 90. Geburtstag

### 90. Geburtstag von Helmut Denner



Am 06.01.2016 feierte Herr Helmut Denner seinen 90. Geburtstag. Für die Bürgermeisterin, Frau Regina Denner, war dies ein erfreulicher Anlass, dem Jubilar recht herzlich zu gratulieren und ihm auch im Namen der Gemeinde Empfertshausen die besten Wünsche für Gesundheit und Wohlergehen zu übermitteln.

### 90. Geburtstag von Meta Ischdons



Am 20.01.2016 feierte Frau Meta Ischdons ihren 90. Geburtstag. Zu den zahlreichen Gratulanten gehörten auch Bürgermeisterin Regina Denner, die der Jubilarin im Namen der Gemeinde Empfertshausen die herzlichsten Glückwünsche überbrachte.

**Nächster Redaktionsschluss**

**Montag, den 21.03.2016**

**Nächster Erscheinungstermin**

**Freitag, den 01.04.2016**